

David Knapp | Mobilitätsprojekte  
Ingenieurbüro für Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft e.U.  
[www.davidknapp.at](http://www.davidknapp.at)



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende  
Nachhaltiges Saalachtal



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende  
Pinzgau Nationalparkregion











Zell am See - Kaprun  
Klima- und Energie Modellregion

# PINZGAUMOBIL

...der One-stop-Shop für neue  
Mobilität im Pinzgau

# Willkommen in der **neuen (Mobilitäts-)Welt** des Pinzgaues!

neue Mobilitäts services	Öffentlicher Verkehr	 Pinzgau <b>Linie</b> Der regelmäßige (Bahn&Bus-)Linienverkehr auf den Hauptachsen.
		 Pinzgau <b>Shuttle</b> Der flexible Punkt-zu-Punkt-Verkehr in der Fläche.
	Shared Mobility	 Pinzgau <b>Auto</b> Das befreiende (Zweit-)Auto für alle Fälle.
		 Pinzgau <b>Rad</b> Das elegante E-Leihrad für unsere Tourist*innen.
neue Lebens qualität	Öffentlicher Raum	 Pinzgau <b>Parkplatz</b> Der geordnete Parkplatz für unsere Besucher*innen.
		 Pinzgau <b>Zone</b> Die entschleunigende (Fußgänger/Begegnungs-)Zone zur Aufwertung der Ortskerne.
	Vermeidung	 Pinzgau <b>Büro</b> Der gemeinsame Arbeitsplatz im Ort. „OrtsOffice“ statt HomeOffice.
neue Usability	Zugänglichkeit	 Pinzgau <b>App</b> Die zentrale APP zur Buchung aller PinzgauServices.

# Zuständigkeiten

einheitliche Kommunikation der Mobilitätsdienstleistungen nach außen und zentrale Koordination der Stakeholder/Angebote nach innen :	ÖPNV-Gemeindeverband / SVV	Öffentlicher Verkehr		<b>PinzgauLinie</b>	Der regelmäßige (Bahn&Bus-) <b>Linienverkehr</b> auf den Hauptachsen.
				<b>PinzgauShuttle</b>	Der flexible <b>Punkt-zu-Punkt-Verkehr</b> in der Fläche.
	<u>inhaltlicher Fokus in der 1. Phase:</u>	Shared Mobility		<b>PinzgauAuto</b>	Das befreiende ( <b>Zweit-</b> ) <b>Auto</b> für alle Fälle.
	Verein PinzgauMobil			<b>PinzgauRad</b>	Das elegante E- <b>Leihrad</b> für unsere Tourist*innen.
	Gemeinden	Öffentlicher Raum		<b>PinzgauParkplatz</b>	Der geordnete <b>Parkplatz</b> für unsere Besucher*innen.
				<b>PinzgauZone</b>	Die entschleunigende (Fußgänger/Begegnungs-) <b>Zone</b> zur Aufwertung der Ortskerne.
	Verein PinzgauMobil	Vermeidung		<b>PinzgauBüro</b>	Der gemeinsame <b>Arbeitsplatz</b> im Ort. „OrtsOffice“ statt HomeOffice.
					

# Ziel von PinzgauMobil

einheitliche Kommunikation der Mobilitätsservices nach außen und zentrale Koordination der Stakeholder sowie der Angebote nach innen: **One-stop-Shop für neue Mobilität im Pinzgau**



“Kümmern”/Betrieb von Shared Mobility-Angeboten



Bündelung



Kommunikation



Vernetzung



Beratung



Planung

# Vorteil

Ansprechpartner vor Ort für Gemeinden und Bürger\*innen

- Know-How Bündelung in der Region
- Synergieeffekte statt vielen parallelen Strukturen
- Politische Mitbestimmung gewährleisten (⇒ Vereins- oder Genossenschaftsstruktur)

# Vereinszweck

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt:

1. die Förderung umweltverträglicher Mobilität
2. die Bereitstellung von Mobilitätsdienstleistungen (Carsharing und Bikesharing)
3. die Förderung von umweltschonenden Mobilitätsformen
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Wissenschaftliche Tätigkeit zu Mobilitätsfragen
6. Kooperation mit anderen Organisationen und Einrichtungen mit ähnlichen Zielen.

(evtl. in einer späteren Phase Umwandlung in eine Genossenschaft...)

# Fokus 1. Phase: „Kümmerer“ für Shared Mobility

Shared Mobility ist ein wichtiger Teil eines neuen Mobilitätsspektrums

Shared Mobility ist eine Herausforderung für eine neue Governance

Shared Mobility ist in ländlichen Regionen auch Teil zivilgesellschaftlicher Projekte

⇒ **noch wenig Koordination** ⇒ **Lücke schließt PinzgauMobil**

# Carsharing im Pinzgau: Status quo

Name	Orte	Betreiber	Anzahl Fahrzeuge	Vertrag Fahrzeug	Software	Verlustabdeckung	Tarifstruktur	Website
<b>EMO – E-Mobility Oberpinzgau</b>	Mittersill	Regionalverband Oberpinzgau	1	Leasingvertrag Gemeinde	ZEMTU	Regionalverband ?	?	keine
<b>LEO mobil</b>	Leogang	Verein Loigom hoit zomm – Leogang Sozial	3	?	Ibiola	Verein	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nutzungsgebühr kombiniert aus Zeit- und Kilometerarif</li> <li>– eigener Pauschaltarif für Beherberger</li> </ul>	<a href="https://loigom-hoit-zomm.at/leo-mobil/">https://loigom-hoit-zomm.at/leo-mobil/</a>
<b>floMOBIL</b>	Zell am See (Limberg)	Stadtwerke Wörgl GmbH	2	Stadtwerke Wörgl GmbH	floMOBIL	Bauträger Hillebrand	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einschreibgebühr</li> <li>– Nutzungsgebühr kombiniert aus Zeit- und Kilometerarif</li> <li>– teilw. monatliche Grundgebühr</li> </ul>	<a href="https://flo-mobil.com/">https://flo-mobil.com/</a>
<b>Elektrofahrzeug Car-Sharing Weißbach</b>	Weißbach bei Lofer	Verein Naturpark Weißbach	1	Kauf (?) Verein Naturpark Weißbach	keine (online-Kalender)	Verein Naturpark Weißbach	– Nutzungsgebühr: reiner Kilometerarif	<a href="https://www.weissbach.at/gemeinde/e-car-sharing/">https://www.weissbach.at/gemeinde/e-car-sharing/</a>



# Pinzgau**Auto**: Das Carsharingangebot von Pinzgau**Mobil**

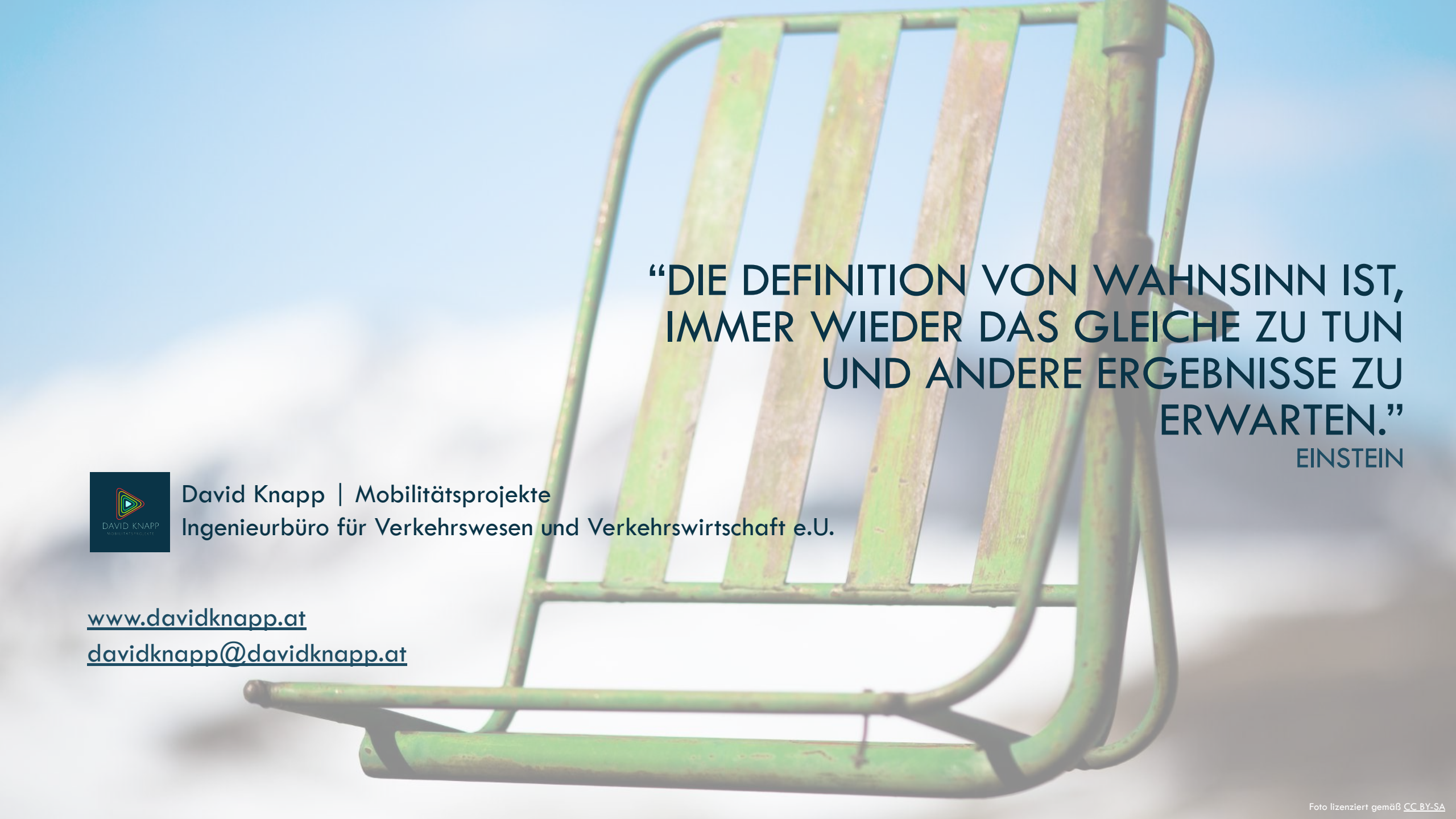
- lokale Verankerung statt „anonymer“ Anbieter
- leicht auf mehrere Gemeinden skalierbar:
  1. Pinzgau**Mobil** organisiert Carsharing und tritt als Betreiber\* auf: Mitgliederverwaltung, Buchungsplattform, Buchhaltung, Schadensabwicklung etc.
  2. Gemeinde finanziert Auto und bekommt im Gegenzug die Einnahmen pro Auto, abzüglich der Overheadkosten, die für Pinzgau**Mobil** anfallen, keine Haftungsfragen für Gemeinde
- keine Gewinnabsicht

\* Alternativ kann der Betrieb auch an einen Anbieter ausgelagert werden (= Vertragspartner gegenüber Carsharingnutzern ist dann nicht Pinzgau**Mobil** sondern der externe Betreiber).

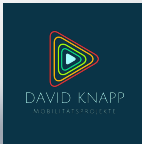
Zu Beginn ist dies die wichtigste Entscheidung, ob Pinzgau**Mobil** selber Betreiber oder nur „Kümmerer“ von Pinzgau**Auto** wird!

# PinzgauAuto: Umsetzungsempfehlung

- 1. Kooperationsvereinbarung** zwischen Pinzgau**Mobil** und jeweiliger Gemeinde, die im Wesentlichen regelt, dass...
  - ...alle administrativen Aufgaben durch den Verein Pinzgau**Mobil** übernommen werden.
  - ...das Entgelt für die Fahrzeuge von der Gemeinde bezahlt wird.
- 2. Nutzungsvereinbarung** zwischen Pinzgau**Mobil**, der jeweiligen Gemeinde und dem Autohaus, die im Wesentlichen regelt, dass...
  - ...alle administrativen Aufgaben durch den Verein Pinzgau**Mobil** übernommen werden.
  - ...das Entgelt für die Fahrzeuge von der Gemeinde direkt an das Autohaus bezahlt wird.
  - ...das Autohaus die Fahrzeuge auf sich anmeldet (nur bei Automietmodell), vollkaskoversichert, mit digitaler Vignette ausstattet und wartet.
- 3. Gemeindevertretungsbeschluss**, dass Auto(s) samt Overhead für Pinzgau**Mobil** von der Gemeinde finanziert wird (= politische Absicherung und Commitment der Gemeinde)
- 4. Automiete** gegen fixe monatliche Gebühr statt Leasing/Kauf über Gemeinde:
  - Auto ist auf Autohaus und nicht auf Gemeinde angemeldet
  - erwartbare fixe monatliche Kosten für die Gemeinde, da keine Anzahlungen für Leasing, Restwertberechnungen etc.
  - kurze Kündigungsfristen, keine lange Vertragsbindungen wie beim Leasing
  - Wechsel des Autos öfter möglich als bei Leasing/Kauf
- Carsharingsoftware (Buchung, Abrechnung, Admin etc.) als **Software-as-a-Service** abonnieren. Welcher Anbieter gewählt wird, ist „Geschmacksache“. (Wird das Modell eines externen Betreibers gewählt, muss sowieso dessen Software genommen werden.)



**“DIE DEFINITION VON WAHNSINN IST,  
IMMER WIEDER DAS GLEICHE ZU TUN  
UND ANDERE ERGEBNISSE ZU  
ERWARTEN.”**  
EINSTEIN



David Knapp | Mobilitätsprojekte  
Ingenieurbüro für Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft e.U.

[www.davidknapp.at](http://www.davidknapp.at)

[davidknapp@davidknapp.at](mailto:davidknapp@davidknapp.at)